© Christoph Haferburg

WOHNUNGSNEUBAU IN HAMBURG

ENTLASTUNG FÜR DEN WOHNUNGSMARKT?

FORSCHUNGSKOOPERATION DER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG UND DER UNIVERSITÄT HAMBURG

VERANTWORTLICHE

Dr. Anne Vogelpohl (HAW)

Dr. habil. Christoph Haferburg (UHH)

Dr. Thomas Pohl (UHH)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG

DEPARTMENT SOZIALE ARBEIT

UNIVERSITÄT HAMBURG

FACHBEREICH GEOWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE

KONTAKT UND ANSPRECHPERSON

HAW Hamburg
Fakultät für Wirtschaft und Soziales
Department Soziale Arbeit
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

DR. ANNE VOGELPOHL
anne.vogelpohl@haw-hamburg.de
Tel. 040 42875-7086

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

DEPARTMENT SOZIALE ARBEIT

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FACHBEREICH GEOWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE

© Anne Vogelpohl

© WikimediaCommons

WOHNUNGSNEUBAU IN HAMBURG

In den meisten deutschen Großstädten sind die Mieten und Immobilienpreise in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Für viele Haushalte wird es immer schwieriger, die Miete zu zahlen, Eigentum zu erwerben oder überhaupt eine geeignete Wohnung zu finden.

In Hamburg besteht die Antwort darauf vor allem aus Neubauprojekten wie dem Quartier Mitte Altona. Die wohnungspolitische Idee dahinter ist, dass sogenannte „Umzugsketten“ entstehen: Vor allem Haushalte mit mittleren und hohen Einkommen ziehen in den neu geschaffenen Wohnraum. Dadurch werden ihre günstigeren vorherigen Wohnungen frei und können von Haushalten mit niedrigeren Einkommen bezogen werden. Dieser Effekt wird auch „Sickereffekt“ genannt.

DAS FORSCHUNGSPROJEKT

„GIBT ES DEN SICKEREFFEKT? DIE ROLLE DES NEUBAUS BEI DER SOZIALEN WOHNRAUMVERSORGUNG IN ANGESPANNTEN WOHNUNGSMÄRKTEN“

Das Projekt ist eine Kooperation der HAW Hamburg (Soziale Arbeit) und der Universität Hamburg (Geographie). Wir möchten am Beispiel des Quartiers Mitte Altona untersuchen, ob es tatsächlich zum Effekt der sozial entlastenden Umzugsketten kommt. Das Projekt soll zur besseren Beurteilung von wohnungspolitischen Ansätzen in Hamburg und darüber hinaus beitragen.

Für das Projekt sind wir auf die Unterstützung der Bewohner*innen und weiterer Beteiligter vor Ort angewiesen.

© Christoph Haferburg

PARTIZIPIEREN AN DER FORSCHUNG VOR ORT

Wir möchten mit Ihnen Interviews zu Ihren Umzugsmotiven und zu Ihren vorherigen Wohnorten führen und sind an Ihrer Meinung zum neuen Quartier interessiert!

Im Februar 2020 starten wir mit einer Befragung aller Bewohner*innen. Sie können an der Befragung online teilnehmen oder die Fragen gemeinsam mit unseren Studierenden direkt und persönlich beantworten.

Nach einer ersten Datenauswertung planen wir in einem zweiten Schritt mit einigen Bewohner*innen und Akteuren vor Ort ins Gespräch kommen und tiefergehende Interviews führen.

Die Ergebnisse beider Schritte sollen dann im Quartier Mitte Altona vor Ort vorgestellt und mit Ihnen als Bewohner*innen diskutiert werden. Anschließend sollen daraus Empfehlungen zur Wohnungspolitik abgeleitet werden.

Wir freuen uns auf Informationen aus erster Hand und möchten uns im Voraus für Ihre Kooperationsbereitschaft bedanken!

| BITTE MACHEN SIE MIT! |